



© Klaus Eppeler – Fotolia.com

Die Unverbindlichkeit der Verantwortung

Ausgehend von einem ethischen Verständnis, das die Wissenschaft im Sinne einer Verantwortungsethik in die Pflicht nimmt, sollen unverbindliche Kodizes nach dem Willen verschiedener Institutionen – darunter die Europäische Kommission – zur ethischen Verhaltenssteuerung in der Wissenschaft beitragen. Der Autor zeigt auf, dass die praktischen Versuche



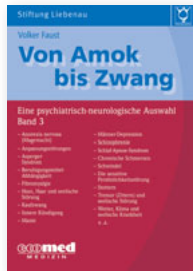
hierzu in Selbstverwaltung wie auch in Gesetzgebung die grundrechtlichen Vorgaben nicht immer einhalten konnten und welche Anforderungen eine grundrechtliche Entscheidung für eine freie Wissenschaft an ein derartiges Vorhaben setzt.

Die Mehrebenenuntersuchung erfasst von der nationalen über die supranationale bis zur internationalen Perspektive die grundrechtlichen und legitimatorischen Aspekte des Sachbereichs Wissenschaft und setzt diese mit normtheoretischen Überlegungen in einen Wirkungszusammenhang: Nach abnehmendem Schutzzumfang nimmt zugleich die Legitimationsnotwendigkeit zu, je nachdem welche Urheber die Steuerungsformen haben. Die Legitimationsbedingungen derartiger Normen müssen demnach ebenso wie die grundrechtlichen Schutzbedingungen mit dem Ziel einer unverbindlichen Steuerung korrespondieren, soll das Ziel einer verantwortungsgeleiteten Wissenschaft erreicht werden.

Herausgeber: Hans Christian Wilms. Die Unverbindlichkeit der Verantwortung. Ethikkodizes der Wissenschaft im deutschen, europäischen und internationalen Recht. Band 1, 410 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-428-14423-5. 99,90 Euro. Verlag Duncker & Humblot, Berlin.

Von Amok bis Zwang

Was steckt hinter dem Schlagwort „Männer-Depression“? Was versteht man unter Anpassungsstörung? Ist der Einfluss von Wetter und



Klima bei seelischen Beeinträchtigungen nur eingebildet? Ist der Kaufzwang ein neues Phänomen und auf was geht er zurück? Ist die Schizophrenie wirklich nur das, was jeder zu kennen glaubt? Fragen über Fragen! In der Buchreihe Von Amok bis Zwang werden aktuell interessierende psychische und neurologische Erkrankungen in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Band 3 der Reihe bietet wieder ein breites Spektrum an psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen wie: Anorexia nervosa, Anpassungsstörung, Fibromyalgie, Asperger-Syndrom, Kaufzwang, Manie, Chronische Schmerzen, Männer-Depression, Schwindel, Tremor, der Unterschied zwischen Burnout und innerer Kündigung, Wetter und Klima bei seelischen Krankheiten.

Das Buch wendet sich in erster Linie an Ärzte und Pfleger. Es ist jedoch so anschaulich geschrieben, dass auch Laien, das mitunter „befremdliche“ Verhalten von Betroffenen besser verstehen lernen.

Herausgeber: Volker Faust. Von Amok bis Zwang. Eine psychiatrisch-neurologische Auswahl – Band 3. 208 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-609-10028-9, 24,99 Euro. ecomed MEDIZIN, Landsberg.

Alt werden, ohne alt zu sein

Nie zuvor sind die Menschen so alt geworden wie heute. Und ein Ende ist nicht in Sicht: Jede Woche fügen wir ein Wochenende zu unserer Lebenszeit hinzu, ohne dass die kranke Zeit im Alter zunimmt. 75 ist das neue 65. Aber haben wir auf das lange Leben schon die richtigen Antworten? Kann man mit 75 noch ein neues Leben anfangen?



Foto: Dettler/Märkte

Insbesondere in den Sprint- und Sprungdisziplinen der Leichtathletik waren deutsche Ärzte wieder Erfolgsgaranten. So zum Beispiel die siegreiche Staffelmannschaft mit Dr. András Veress, Budapest, Dr. Christian Engbert, Münster, Dr. Klaus Mündel, Ravensburg und Dr. Matthias Hautmann, Regensburg.

36. Sportweltspiele 2015

Die diesjährigen Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit (Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé, JMMS) fanden vom 18. bis 24. Juli 2015 in Limerick, Irland, statt. Es waren knapp 1.000 Athleten aus über 25 Nationen in 22 Sportarten aktiv. Die teilnehmerstärksten Nationen waren ähnlich wie in den Vorjahren Algerien, Frankreich, Rumänien, Deutschland und Polen. Die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit sind alljährlich auch Schauplatz eines internationalen Medizinsymposiums.

Neben den Kernsportarten Leichtathletik und Schwimmen waren auch die Teilnehmerfelder der Mannschaftssportarten Fußball und Beachvolleyball sowie Tennis, Tischtennis und Golf stark besetzt. Die ausrichtenden Vereine sowie das Sportzentrum der Universität Limerick leisteten dabei sehr gute Arbeit. Die Athleten fanden nahezu ideale Bedingungen vor. Zum ersten Mal waren dabei sämtliche Athleten auf dem Universitätscampus der Universität Limerick – im Sinne eines „olympischen Dorfes“ – untergebracht. Bei den Wettkämpfen waren auch wieder Ärzte aus Bayern erfolgreich.

Die 37. Sportweltspiele sollen vom 28. bis 3. Juni 2016 in Maribor, Slowenien stattfinden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sportweltspiele.de



Der Autor erklärt, wie es dazu kam, dass „Älter werden“ und „Alt sein“ nicht mehr dasselbe sind, und wie wir mit der Explosion unserer Lebenserwartung umgehen können. Wie kaum jemand vor ihm beleuchtet er das Phänomen des verlangsamten Alterns in ganzheitlicher Sicht –

aus den Perspektiven der Biologie, der Medizin, der Pflege und der Gesellschaft. Dabei macht er eine Reihe von Vorschlägen, etwa zur Reform des Arbeitsmarktes, zur Wohnungsbau- politik und zur Organisation von Pflege. Und er fordert uns dazu auf, mehr Kreativität bei der Gestaltung unserer Lebensläufe an den Tag zu legen. Sein Buch ist ein Navigationssystem für das Extra an Lebenszeit, das vor uns liegt.

Herausgeber: Rudi Westendorp. Alt werden, ohne alt zu sein. Was heute möglich ist. 288 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-406-66762-6. 19,95 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

ROTE LISTE®

Dieses Buch bietet über Jahrzehnte verlässliche, profunde Informationen rund um das Arzneimittel sowie ausgewählte Medizinprodukte in Deutschland. Die **ROTE LISTE®** versteht sich als Arzneimittelverzeichnis für Deutschland. Die Einträge erfolgen durch die pharmazeutischen Unternehmen auf freiwilliger Basis. Daher ist der Umfang umfassend aber nicht vollständig. Das Buch bietet seinen Nutzern und kritischen Lesern einen breiten Überblick über das Arzneimittelspektrum in Deutschland.

Der Aufbau des Nachschlagewerks orientiert sich an Indikationen aufgefächert in 88 Hauptgruppen; bietet zusammenfassende Signaturen für die Übersicht zu speziellen Informationen zu Wirkstoffgruppen; umfasst prägnante, kurz gefasste Produktinformationen und stellt Hintergrundinformationen für die Praxis in den Sonderkapiteln zur Verfügung.

Herausgeber: Rote Liste® Service GmbH. Rote Liste 2015. 1.984 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-939192-90-9. 78 Euro. Rote Liste® Service GmbH, Frankfurt am Main.

Digital Junkies

Cybersex, Online-Spiele, Social Media: Als Ersatz für unerfüllte Wünsche und unerreichte Ziele ist das Internet der Nährboden für eine neue Verhaltenssucht. Immer mehr verzweifelte Jugendliche und Erwachsene kommen in die Ambulanz. Sie alle weisen Anzeichen schwerer Abhängigkeit auf und stehen oftmals vor den Trümmern ihrer Existenz.



Am häufigsten sind sie online-spielsüchtig. Bis zu 16 Stunden am Tag spielen sie ohne Unterbrechung. Sie vernachlässigen die Schule oder den Arbeitsplatz, haben kaum noch Freunde, im besten Fall aber alarmierte Eltern. Andere sind cybersexsüchtig, immer auf der Suche nach dem ultimativen Kick. Wiederum andere verlieren sich in Chats und Foren, um sich über ihre Einsamkeit hinwegzutrusten.

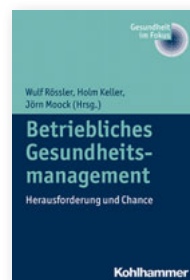
Internetabhängigkeit führt in der Regel zu emotionaler und sozialer Verarmung. Sie geht meistens mit Depressionen einher, im schlimmsten Fall kommt es sogar zum Suizid.

Dem Autor geht es in seinem Werk um eine kritische Begleitung und achtsame Gestaltung der digitalen Revolution. Dabei erklärt er die Risikofaktoren dieser sich rasch ausbreitenden Krankheit. Wie können wir sie eingrenzen, wenn das Suchtmittel ständig präsent ist? Erziehen wir unsere Kinder richtig, wenn wir sie so früh wie möglich vor Bildschirmmedien setzen, noch bevor sie ihren Platz in der realen Welt finden und ihre Talente entfalten können? Indem er zahlreiche pädagogische und politische Präventionsmaßnahmen aufzeigt, erklärt er uns, wie wir uns und unsere Kinder vor Internetabhängigkeit schützen können.

Herausgeber: Bert te Wildt. Digital Junkies. Internetabhängigkeit und ihre Folgen für uns und unsere Kinder. 384 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-426-27656-3. 19,99 Euro. Droemer Verlag, München.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der Arbeitsmarkt steht vor großen Herausforderungen: Die Anforderungen an die Mitarbeiter steigen stetig, die Zahl der Fachkräfte nimmt ab, während es immer mehr ältere Arbeitnehmer gibt. Wie kann es Unternehmen und Institutionen gelingen, ihre Arbeitnehmer zu stärken und als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben? Der Band stellt unter anderem die

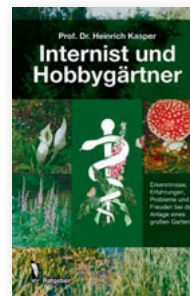


Frage, wer für die Folgekosten der neuen Berufskrankheit Burnout verantwortlich ist und inwieweit betriebliches Gesundheitsmanagement einen maßgeblichen Faktor zur Steigerung der betrieblichen Produktivität darstellt.

Herausgeber: Wulf Rössler/Holm Keller/Jörn Mook. Betriebliches Gesundheitsmanagement. Herausforderung und Chance. 128 Seiten, 10 Abbildungen, 3 Tabellen, Softcover, ISBN 978-3-17-024818-2. 29,99 Euro. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.

Internist und Hobbygärtner

Der Autor berichtet über einen großen Garten, den er, beginnend als junger Assistent, zusammen mit seiner Frau, im Laufe vieler Jahre angelegt hat. Das Buch hat zwei Schwerpunkte. Erstens wird darauf hingewiesen, dass im Laufe der vergangenen Jahre in einer Vielzahl von Studien gezeigt wurde, welche Bedeutung der regelmäßigen Betätigung der Skelettmuskulatur im Rahmen der vorbeugenden Medizin zukommt. Bei intensiver Gartenarbeit werden im Vergleich zu vielen Sportarten alle wesentlichen Muskelgruppen des Körpers beansprucht. Vorgebeugt wird der Entstehung von Übergewicht, Diabetes Typ2, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Osteoporose und vielen anderen heute häufigen Erkrankungen. In hohem Maße geeignet ist die regelmäßige körperliche Aktivität in Form von Gartenarbeit, um der mit zunehmendem Lebensalter drohenden Muskelrückbildung (Sarkopenie), vorzubeugen.



Der zweite Schwerpunkt betrifft die Vielzahl an gepflanzten Laub- und Nadelbäumen, Stauden, Zwiebel-, Sumpf- und Wasserpflanzen sowie die mit ihnen gemachten Erfahrungen. Die Pflanzen werden nicht wie in einem Lehrbuch beschrieben, sondern im Zusammenhang mit erdgeschichtlichen, historischen und persönlichen Begebenheiten dargestellt.

Herausgeber: Heinrich Kasper. Internist und Hobbygärtner. Erkenntnisse, Erfahrungen, Probleme und Freuden bei der Anlage eines großen Gartens. 98 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-95630-192-6. 12,80 Euro. Wagner-Verlag, Gelnhausen.